

welch richter mugen gesein oder nicht daz selbe spreche wier  
auch von den vorsprechen sein als an den rich(t)ern wan daz  
si wol nement guet umb iere wort und anders nicht wan ob si  
aribait habent ob si uber velde sulln varn durich iemant  
oder ob si choste muezzen han. di sol er in geben durich den  
si muezzen varn. er sol niemans wort sprechen wan der recht  
habe. und sait<sup>a</sup> im sein gewissen daz er unrecht hat er sol  
sein wort nicht sprechen. so hat daz unser lantrecht buech  
und ist auch recht. gepeutet imz der richter er sol sein  
wort sprechen. des sage wier her wider nicht daz iz recht  
sei. iz ist ein wonhait. wer des wort sprichet der unrecht  
hat der mach sich chaume bewarn daz er var gen hat. hilfet  
er dem mit seiner chunst der unrecht hat daz ist wider got.  
er sol sich also bewarn. er sol den richter bitten daz er in  
sein erlazz sein wort ze sprechen. tuet ~~er~~ des der richter  
nicht so sol er anders nicht sprechen wan als ener sait als  
er von andern leuten horet. und sauwet er enen des er spri-  
chet mit willen oder mit wizzen der ist enem und auch got  
alsen vil schuldich als er im verlorn hat. und ist daz er  
ains wort sprichet und von einem guet lobt ze nemen oder ge-  
nomen hat und disen versaumet des wort er sprichet durich der  
miet willen der hat auch nicht minner gesundet denne als iu-  
das der got verchauft. wan wier sein alle in got brueder.  
und hat in doch sein zunge verchauft. und sprichet in ener an  
des wort er also ungetraweleich gesprochen hat vor dem rich-  
ter und mag er in selb dritte uberzeugen der sol im seinen  
schaden twiualt gelten als ob er daz guet enphangen hat und  
ist dem richter seiner zunge schuldich oder ze losen mit ze-  
chen phunden. er sol arm leut wort durich got sprechen. und

---

87a] a am Rand statt seid Rj.